

Jutta Gröne »Den Schmerz in Schwingung bringen«. Zur Kurzzeit-Musiktherapie in der Behandlung psychosomatischer chronischer Schmerzpatienten in der Uniklinik Münster .....	168
Susanne Kirschner Schwerpunkt Ess-Störungen. Die 18. Ulmer Werkstatt für musiktherapeutische Grundlagenforschung .....	177
Hanna Skrzypek-Schnitzler »Lärmende Stille im Kopf – Musiktherapie in der Psychiatrie«. 14. Musiktherapie Tagung am FMZ in München .....	180
Volker Bernius Keine Umkehr möglich – Musiktherapie in Deutschland auf dem Weg zu <i>einem</i> Verband .....	183
■ <b>Leserforum</b> .....	186
■ <b>Rezensionen</b> .....	189
Berufsverband der Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten in Deutschland e. V. (Hg.): Jahrbuch Musiktherapie, Band 1 (2005) Forschung und Entwicklung (Frauke Schwaiblmaier)	
Almut Seidel (Hg.): Verschmerzen. Musiktherapie mit krebserkrankten Frauen und Männern im Spannungsfeld kurativer und palliativer Behandlung (Margarete Schnauffer)	
Rosemarie Tüpker, Natalie Hippel, Friedemann Laabs (Hg): Musiktherapie in der Schule (Almut Barbara Seidel)	
■ <b>Notizen</b> .....	195
■ <b>Veranstaltungskalender</b> .....	204
<b>MU-online</b> .....	209

## Editorial

### »Wichtig is auf'm Platz« (Seidel)

Fußballerweisheiten werden auch die Komplexität der Lebenswirklichkeiten abbilden. Fußball als Abbild gesellschaftlicher Probleme und Lebenslagen, doch Psychologen, Kulturwissenschaftler, Philosophen, ausgiebig und ernsthaft mit diesen Themen befasste Philosophen, die das »auf'm Platz«-Phänomen Fußball erliegen lassen. Männer, Menschen unterschiedlicher Schichten. Das Magische daran? Die Identifikation mit dem Team und Scheitern? Die Identifikation mit dem Team. Das Verhältnis von Teamgeist und individueller Bedeutung jedes Spiels? Körperlichkeit und Glückseligkeit?

Fußball – ein Geschehen, das (für viele) einfach und überschaubarkeit gekennzeichnet ist. Fußball ist ein wichtiger Teil der Faszination des Sports, nämlich die nach überwindlichen Regeln und Vollzügen. Ein Geschickliches und anstrengenden Unübersichtliches. Die Komplexität sozialer Prozesse bietet die Möglichkeit, die Unterschiede einer anderen in einer Verschiedenheit kulturelle Unterschiede nivelliert werden. Fußball ist ein Spiel bei. Dabei sind gemeinsame Erfahrungen ist erstaunlich, dass in Stadien Tausende von Menschen vermutlich in anderen Zusammenhängen sein würden ... Ohne die Fan-Geistlichkeit (zumind in den oberen Ligen) hat Fußball eine unterschiedliche Bedeutung zu: Anfeuerung und anderem der Verbündung mit Gleichgesinnten, der Ventilierung eigener Ängste und Hoffnungen, die wirklich die erhoffte Spielbeeinflussung bewirken.

- 1 s. Theweleit, K. (2004): Tor zur Welt. München: Piper (1997): Fever Pitch. Ballfieber – Die Geschichte des Fußballfans.
- 2 Zahllose Webseiten informieren dazu.
- 3 vgl. hierzu Kopiez, R.; Brink, G (1999): Fußball. Berlin: Springer.